



„Jeck von zohus us“: HARIBO und Karnevalsvereine spenden 700 Kilogramm Kamelle für den guten Zweck

+++ Im Jubiläumsjahr der HARIBO Goldbären findet das traditionelle Aufwiegen erneut als Corona-konforme Alternative statt.

+++ Die Karnevalsvereine aus Bonn und Grafschaft spenden jeweils 350 Kilogramm Kamelle für gemeinnützige Institutionen und von der Flutkatastrophe betroffene Bildungs- und Jugendeinrichtungen.

+++ Auf der Waage: Die Nachwuchsjecken der fünf Grafschafter Karnevalsvereine, des Cadettencorps der Bonner EhrenGarde, des Kadettencorps der Bonner Stadtsoldaten und der HARIBO Goldbär.

Grafschaft/Bonn, 21. Februar 2022 – „Jeck jeht net weg!“ und Tradition bleibt Tradition: Ganz im Sinne des Bonner Karnevalsmottos der Session 2021/2022 werden HARIBO und die Bonner und Grafschafter Karnevalsvereine auch im Goldbären-Jubiläumsjahr kreativ, um das traditionelle Aufwiegen Corona-konform umzusetzen. Anstatt im HARIBO-Fabrikverkauf in Bonn/Bad Godesberg oder im Ringener Rathaus zusammenzukommen, stellten sich die Nachwuchsjecken der sieben Karnevalsgesellschaften aus Bonn und Grafschaft in den eigenen vier Wänden auf die Waage. Das Ziel: Gemeinsam möglichst viel Kamelle für den guten Zweck sammeln. In diesem Jahr liegt den Karnevalistinnen und Karnevalisten das Spendenziel besonders am Herzen, denn die gesammelten Kamelle sollen unter anderem von der Flutkatastrophe betroffenen Bildungs- und Jugendeinrichtungen zugutekommen.

HARIBO freut sich über bunte Karnevals-Fotos

Freudestrahlend und karnevalistisch verkleidet schickten insgesamt 14 Pänz farbenfrohe Fotos an HARIBO. Im Plüschformat gesellte sich auch mehrfach der Goldbär mit dazu. „Es fiel uns sehr schwer, die Termine für das Aufwiegen in Bonn und Grafschaft erneut absagen zu müssen, denn in der fünften Jahreszeit ist es uns als rheinisches Familienunternehmen besonders wichtig, Momente kindlicher Freude zu verschenken“, sagt Burkhard Zyber, Leiter Unternehmenskommunikation, HARIBO Deutschland. „Deshalb freuen wir uns umso mehr, dass die Karnevalsvereine trotz der anhaltenden Pandemie auch in diesem Jahr mit uns an der Tradition des Aufwiegens festhalten und improvisierten, um anderen eine Freude zu machen.“



Bonner Nachwuchsjecken bringen gemeinsam 350 Kilogramm auf die Waage

Wie in den vergangenen dreizehn Jahren nahmen das Kadettencorps der Bonner Stadtsoldaten und das Cadettencorps der Bonner EhrenGarde gemeinsam am diesjährigen Aufwiegen teil. Prinz Lewis der I. und seine Adjutanten und Adjutantinnen Noah Fontaine, Paula Wirtz und Tonja Pfeiler der EhrenGarde, brachten 160 Kilogramm auf die Waage. Die Kinderbonna Mia Marschollek und ihre Pagineen Linda Mauer, Maja Friedel und Sarah Wolber wogen sich gegen 190 Kilogramm HARIBO-Produkte auf. Gemeinsam erreichten die Nachwuchsjecken somit ein Rekordgewicht von circa 350 Kilogramm. Die beiden Karnevalsgesellschaften entschieden sich, die Kamelle an den Verein für Gefährdetenhilfe und den Förderkreis für krebserkrankte Kinder und Jugendliche Bonn e.V. zu spenden.

Grafschafter Jecken spenden Kamelle an Leidtragende der Flutkatastrophe

Die jüngsten Tanzmitglieder der Karnevalsvereine aus der Gemeinde Grafschaft stellten sich in diesem Jahr ebenfalls auf die Waage. Florian Dreser der KG Garde Grün-Weiss Esch, Paula Wolff des Möhnenvereins Gelsdorf, Maximilian und Alexander Wruck der KG Ringener Wendbögele, Lotta Stegmann der Fidelity Möhnen Birresdorf und Lou Sebastian des Möhnenvereins Nierendorf brachten gemeinsam circa 145 Kilogramm zusammen. Das von HARIBO aufgerundete Gesamtgewicht von 350 Kilogramm, umgewandelt in HARIBO-Produkte, dürfen die Karnevalsvereine an eine Institution ihrer Wahl spenden. Viele der Vereine entschieden sich für Institutionen, die von der Flutkatastrophe betroffen sind – darunter zum Beispiel die Levana-Schule in Bad Neuenahr oder das Grafschafter Jugendbüro Team Tingo. „Wir möchten uns bei HARIBO für die schöne Möglichkeit bedanken, Kamelle an gemeinnützige Organisationen und Betroffene der Flutkatastrophe weiterzugeben“, so Florian Koch, 1. Vorsitzender der KG Ringener Wendbögele e.V. „Wir freuen uns darauf, das Aufwiegen im kommenden Jahr wieder persönlich zu feiern. Die Übergabe des Geburtstagsordens an die HARIBO Goldbären zu ihrem 100. holen wir dann natürlich nach.“



Fröhlich-karnevalistisch gekleidet und mit dem Goldbär als Unterstützung, fand das traditionelle Aufwiegen der Nachwuchsjecken auch in diesem Jahr zu Hause statt. (c) HARIBO GmbH & Co. KG

Pressekontakt

HARIBO GmbH & Co. KG
Unternehmenskommunikation
Annika Müller
Tel.: +49(0)2641 300 1227
E-Mail: annika.mueller@haribo.com
Web: www.haribo.com/presse

Kommunikationsagentur
LHLK Agentur für Kommunikation GmbH
Sarah Glas
Tel.: +49(0)89 720 187 28
E-Mail: haribo@lhlk.de

Über HARIBO

Seit mehr als einem Jahrhundert begleiten die bunten Süßigkeiten von HARIBO Generationen von Menschen. Am 13. Dezember 1920 gründete Hans Riegel senior das Unternehmen in Bonn – heute ist es Weltmarktführer im Fruchtgummi- und Lakritzsegment. Seither steht HARIBO, ein Akronym für HAnS Riegel BOnn, für Freude, Vielfalt und Nasch-Momente bei Jung und Alt. Das von Hans Riegel im Jahre 1922 kreierte Fruchtgummi-Produkt „Tanzbär“ ist heute die Kultfigur von HARIBO und als Goldbär weltberühmt. Alleine 160 Millionen Goldbären werden täglich weltweit produziert. 2022 feiern die HARIBO Goldbären 100-jähriges Jubiläum und gehören als Kultprodukt zu den größten Erfindungen „Made in Germany“. Die kontinuierliche Markenführung unter höchster Qualitätskontrolle sowie das Vertrauen der Verbraucherinnen und Verbraucher machen einen großen Teil der langjährigen Erfolgsgeschichte HARIBOs an 16 Produktionsstandorten in zehn Ländern aus. Weltweit beschäftigt HARIBO über 7000 Mitarbeitende. Weitere Informationen gibt es unter www.haribo.com/presse.